



September 2016

„Hat deine Seele Flügel?“ fragt der Theologe Jörg Zink. Wenn Ja, dann lassen wir „unsere Seele“ träumen von einer Welt, wo es weniger gibt an Ungerechtigkeit, Armut, Angst, Krankheit, Trauer, Fremdenfeindlichkeit, Einsamkeit... Und geben wir in unserem Lebensumfeld und unserem Graz neue Lebendigkeit und Herzlichkeit

weiter.

Zu einer Vielzahl an Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein.

Kommen Sie, nützen Sie die Angebote zur Information, Weiterbildung und Austausch – und nehmen Sie Bekannte und Interessierte mit.

Mit lieben Grüßen Ihr

Bernhard Pletz

---

## „Ein großes Herz haben.“

**Vesper mit Gebeten und Gedanken zum Thema Barmherzigkeit.**

**Freitag 30.9.16, 18:15 Uhr  
Stadtpfarre zum Hl. Blut, Graz**



**Musikalische Gestaltung: Kammerchor Aichach (Bayern)**

**Gebete, Gedanken, Lieder... kreisen um das Thema „Ein großes Herz haben“:**

Wem hast du schon dein Herz ausgeschüttet? Wann ist dir ein Stein vom Herzen gefallen? Was bringst du nicht über dein Herz? Wer hat für dich ein großes Herz bewiesen? Wer oder was ist dir ans Herz gewachsen? Wann hörst du auf dein Herz? Wen hast du in dein Herz geschlossen? Wer aus deinem nächsten Umfeld hat das Herz „am rechten Fleck“? Wie fühlt es sich an, wenn du dir etwas von Herzen wünschst? Mit wem bist du „ein Herz und eine Seele“? In wessen Herzen hast du einen Platz? Was macht dein Herz gerade schwer? Wann warst du zuletzt von Herzen dankbar? Zeigst du dich so, wie du im Grunde deines Herzens bist? Wo bist du mit ganzem Herzen dabei? An wen oder was denkst du von ganzem Herzen? Wen möchtest du etwas ans Herz legen? Wem flog schon einmal

dein Herz zu? Was liegt auf dem Grunde deines Herzens? Wer hat dein Herz erweichen können? Was lässt dein Herz bis zum Hals schlagen? Wann trägst du dein Herz auf deiner Zunge? Wann musst du dein Herz fest in beide Hände nehmen? Was tust du von Herzen gern? Wer oder was ist dir von Herzen lieb? ...

---

## Netzwerktreffen des Themenschwerpunktes Caritas



**Thema:**

**Im Alltag der Stadt Graz - Gottes Spuren entdecken.**

**Praktische Erfahrungen mit „Exerzitien auf der Straße“ als Anregung für eigene Entdeckungen auf den Wegen durch Graz**

**Dienstag 18. Oktober 2016, 19 – 21 Uhr**

**Pfarre Graz – St. Leonhard** (Tram 7: Haltestelle „Odilien - Institut“; Pfarr - Parkplatz)

**Pfarrer Hans Schrei, Pfarrer Wolfgang Schwarz und Elisabeth Gubisch berichten von ihren Erfahrungen (von den „Straßenexerzitien“ in Linz).**

Die Voraussetzungen für diese Form von spiritueller Erfahrung sind sehr einfach:

- Lies Exodus 3,1-14: Die Begegnung Mose beim brennenden Dornbusch.
- Wir gehen davon aus, dass in den kleinen alltäglichen Dingen und Begegnungen der Stadt eine Spur des Geheimnisses, das wir Gott nennen, erlebt wird.
- Gott ist unter den einfachen, meist armen Menschen der Stadt erfahrbar, und jeder Flecken kann ein „heiliger Ort“ sein.
- Wenn man sich mit Neugier, Offenheit, Erwartungen und einem Spürsinn für das Andere durch die Stadt bewegt, entdeckt man kleine Botschaften, die das eigene Leben verändern können.
- In der Fremde der Stadt und an ungewöhnlichen, ungewohnten Orten wartet Gott auf uns.

Im Winter 2016/ Frühjahr 2017 wird der Themenschwerpunkt Caritas Interessierte zu mehreren halbtägigen Erfahrungen mit „Exerzitien auf der Straße“ in Graz einladen.

Wir freuen uns gemeinsam zu überlegen und zu erkunden: Ist diese spirituelle Form von Exerzitien ein guter, neuer Weg, um die soziale Lage der Menschen in unserer Stadt Graz zu erfahren?

Auf Ihr Kommen freut sich das Team des Themenschwerpunktes Caritas:

Bernhard Pletz, *Diakon, Leiter Themenschwerpunkt*, 0676/88015260,  
Hans Schrei, *Pfarrer, Priester im Themenschwerpunkt*, 0676/87426133,  
Lore Beigböck, Fritz Hirzabauer, Nora Musenbichler, Peter Rosegger

---

## Auswahl von steirischen sozialen Pfarrprojekten

In einem „Pfarrkatalog“ sind kreative Pfarrprojekte aus der Steiermark gesammelt. Zur Anregung und Motivation für andere, aber auch als Dokumentation für das Gelungene.



Menschen in Not wenden sich um Unterstützung an Pfarren. Sie erzählen von tragischen Situationen. Die Not im Umfeld wird sichtbar, es wird um Hilfe gebeten...

Wir dürfen stolz sein auf die vielfältige Hilfe, die in den Pfarren gegeben wird. Das Engagement ist bewundernswert. Netzwerke untereinander stützen jene, die nach Antworten auf Anfragen suchen. Die Kreativität und das Organisationstalent vieler werden in dieser Sammlung Pfarrprojekten dokumentiert.

Die **BEX** (Beratungsstelle für Existenzsicherung der Caritas – Steiermark) hat viele der Projekte gesammelt. Und die BEX sammelt weiter...

Die Not nimmt kein Ende, aber die Bereitschaft zur Hilfe nimmt auch kein Ende.

Siehe Anhang oder unter <http://www.kath-kirche-graz.at/themenschwerpunkte/caritas> (Download).

---

## Info-Café für SeniorInnen und Angehörige

### Fremd sein und Asyl in Österreich

**Bernhard Windhaber**, Caritas Steiermark gibt einen Einblick in den Auftrag der Flüchtlingsunterbringung, informiert aus erster Hand zu diesem Thema und steht für Fragen zur Verfügung

**Dienstag, 13. September 2016, 14.15 – 16.30 Uhr**  
Paulinum der Caritas, Grabenstraße 39, 8010 Graz

Kostenlose Teilnahme

Info: SeniorInnen- und Angehörigenberatung der Caritas; 0676/88 015 274 od. 443  
[gerhild.hirzberger@caritas-steiermark.at](mailto:gerhild.hirzberger@caritas-steiermark.at); [brigitta.schandl@caritas-steiermark.at](mailto:brigitta.schandl@caritas-steiermark.at)

---

## „Stadtwohnzimmer“ - Gemeinsam wachsen in bunter Vielfalt!

Das Stadt.Wohnzimmer ist ein offener Begegnungsort für (werdende) Eltern mit Babys (0-2 Jahre) und Kleinkindern (immer montags).



Gegenseitiges Kennenlernen, Erfahrungsaustausch und ein gemeinsames Miteinander stehen im Vordergrund. Die Eltern-Kind Angebote wachsen aus dem Bedarf unserer BesucherInnen und reichen vom gemeinsamen Mittagstisch, über punktuelle Schwerpunktangebote (siehe Highlights) bis hin zu regelmäßigen Ausflügen und Parkbesuchen. Die gemeinsame Elternschaft verbindet – unabhängig von Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit, Hautfarbe, Status und Bildungsgrad. Eltern verschiedener Nationalitäten haben die Möglichkeit, im Stadt.Wohnzimmer ihre Erfahrungen mit anderen Eltern auszutauschen, nachhaltig Netzwerke aufzubauen und von einem multiprofessionellen Team begleitet, unterstützt und beraten zu werden.

#### **Highlights im September:**

- Donnerstag, 1. Sept.: Eine Reise nach Brasilien mit Jil
- Montag, 5. Sept.: Kreatives mit Mal- und Gestalttherapeutin i.A. Irmgard Falk
- Donnerstag, 8. September: Alles rund ums Stillen mit Waltraud Kremser-Lösch
- Montag, 12. September: Marmeladen selbst gemacht
- Donnerstag, 15. September: Ausflug zu FLIEG
- Montag, 19. September: Wissenswertes zum Thema "Tagesmütter"
- Donnerstag, 22. September: Ergotherapeutische Beratung mit Marlies Gruber
- Montag 26. September: Torten verzieren mit Verena Macher
- Donnerstag, 29. September: Geburtstagsfeier

#### **Öffnungszeiten und Kontakt:**

##### **Stadt.Wohnzimmer Graz:**

**Karlauplatz 1, 8020 Graz**

Montag: 14:30-18:00 Uhr; Dienstag: 10:00-13:30 Uhr; Donnerstag: 14:30-18:00 Uhr

*Kontakt:* Martina Hatzl: 0676/88015-636

---

## **Niemand soll im Winter in Graz draußen schlafen müssen...**

**Die Caritas sucht Freiwillige für die  
Winternotschlafstelle (ab November) in der  
Keplerstraße 82, Graz**



Mit Ihrer Hilfe wird es gelingen, dass auch diesen Winter täglich für 50 Männer, Frauen und Kinder 50 Schlafplätze, Essen und Beratung angeboten werden können. Im Winter 2015/2017 wurden von 303 Personen 6.574 Nächtigungen in Anspruch genommen. Wir erwarten / befürchten, dass der Bedarf in diesem Winter um einiges höher sein wird.

**Die Caritas sucht ab November 2016 Pfarren bzw. interessierte Personen zur freiwilligen  
Mitarbeit in der Winternotschlafstelle an den Wochenenden und Feiertagen.  
Unterstützung an den Nachmittagen ab ca. 15 Uhr.**

## Informationstreffen für alle Interessierte:

**Dienstag 27.9.16, 15 – 16:30 Uhr**

Paulinum der Caritas, Grabenstraße 39 (Tram 4/5, Haltestelle Hasnerplatz)

### Wir bieten:

- Ihre Arbeit macht Sinn!
- Unterstützung und Begegnung mit Menschen, die am Rand der Gesellschaft stehen.
- Einblick in die niederschwellige Arbeit der Basisversorgung.
- Arbeiten in einem sich stets veränderten Arbeitsumfeld, mit verschiedensten Bedürftigen Menschen.
- Sie kooperieren mit engagierten KollegInnen in einem jungen motivierten Team in einer vielfältigen und bunten Organisation.
- Begleitung und Betreuung in Form von monatlichen Treffen mit der Teamleitung. Möglichkeit zu Anregungen und Austausch.
- Nutzung des internen Weiterbildungsprogramms für freiwillige MitarbeiterInnen.

### Ihre Aufgaben:

- Verpflegung und Verköstigung der Klienten
- Unterstützung der Hauptamtlichen Mitarbeiter (in Absprache mit dem diensthabenden Tagdienst)
- Waschen der Handtücher für die Bewohnerinnen
- Gespräche mit den Klienten
- Betreuung der anwesenden Kinder

### Wir erwarten:

- Freude an der Arbeit mit Menschen und Orientierung am Leitbild der Caritas
- Verbindliche und verlässliche Unterstützung

**Für nähere Informationen stehen Ihnen Herr Url Jakob (Teamleiter 0676/880 15 820) oder Michael Lintner (Leiter 0676/880 15 365) gerne zur Verfügung.**

---

## Gesund und aktiv leben

### Ein sechsteiliges Selbstmanagement-Programm für Frauen

Lernen Sie in diesem Kurs neue Möglichkeiten kennen, Ihren Alltag aktiv und gesundheitsbewusst zu gestalten, etwa

- wie Sie unterschiedlich mit Schmerzen umgehen können,
- wie Sie sich Ihr persönliches Bewegungsprogramm zusammenstellen,
- wie Sie sich gesünder ernähren können,
- Wege und Ideen, anders mit Einschränkungen im Alltag umzugehen,
- wie Sie sich am besten auf einen Besuch bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt vorbereiten,
- wie Sie sich selbst motivieren können,



- wie Sie mit Herausforderungen umgehen können, wenn jemand aus Ihrer Familie oder Ihrem FreundInnenkreis mit einer chronischen Erkrankung lebt.

Wann

**Informationsnachmittag: Montag, 19.9., 17.00—18.00 Uhr**, kostenfrei (Voraussetzung für die Kursteilnahme)

Kurs: ab 26.9. 2016 montags, 17.00—19.30 Uhr,  
weitere Termine 3.10., 10.10., 17.10., 24.10., 31.10.

Trainerinnen: Ulla Sladek, Monika Vučsak

Maximal 12 Teilnehmerinnen pro Kurs.

Informationsnachmittag und Kurs sind kostenfrei.

**Wo: Frauengesundheitszentrum** Joanneumring 3, 1. Stock, 8010 Graz

Information und Anmeldung:

Frauengesundheitszentrum, Joanneumring 3, 1. Stock, 8010 Graz

0316/83 79 98, [frauen.gesundheit@fgz.co.at](mailto:frauen.gesundheit@fgz.co.at), [www.frauengesundheitszentrum.eu](http://www.frauengesundheitszentrum.eu)

## 2. Mariahilferstraßenfest – Då schaut!

Es ist wieder da! Willkommen beim 2. Mariahilferstraßenfest!

Am **Samstag 24. September** gibt es von **9 bis 18 Uhr** wieder die Gelegenheit zur Nachbarschaftspflege. Die Geschäftstreibenden der Design-Meile laden zum Trödeln, Schmökern, Tratschen ein - lerne die Mariahilferstraße bei einem Bummel neu kennen und gönn´ dir Schmankerl in der Lend-Gastronomie. Ein Tag für Groß und Klein unter Freunden und Freundinnen!

Ebenfalls auf dem Mariahilferstraßen fest der **Young Caritas Stand zum Aktionstag #bettertogether**, dem virtuellen Smartmob. Komm hin und zeig deine Solidarität mit Flüchtlingen und MigrantInnen!

Mehr hier: [www.youngcaritas.com/de/](http://www.youngcaritas.com/de/)



## Caritas - Buchempfehlung: „Havarie“ von Merle Kröger

**Scheinbar nur eine kleine Havarie eines Bootes im Mittelmeer: Flüchtlinge in einem Schlauchboot, ein Kreuzfahrtschiff. Mehr als nur ein Krimi.**



Man meint nur einen Krimi zur Unterhaltung zu lesen... und beendet diesen mit einer tiefen Betroffenheit, einer Irritation und einem größeren Verständnis für all das, was sich rund um die Flüchtlinge im Mittelmeer abspielt.

Es ereignet sich nicht viel in dieser Geschichte: Ein Schlauchboot mit 10 Flüchtlingen gerät in Seenot. Ein Kreuzfahrtschiff muss (laut Seerecht) Halt machen. Ein altes ukrainisches Containerschiff kreuzt vorbei. Ein spanisches Rettungsboot läuft aus...

Merle Kröger beschreibt unaufgeregt und ohne pathetisch zu werden zwei Tage im Leben von elf Personen auf diesen unterschiedlichen Schiffen. Wir lernen in kurzen Episoden Menschen kennen: Jene im Schlauchboot suchen nach einer neuen Zukunft. Der Grund ihrer Flucht aus Afrika wird nachvollziehbar erzählt. Der Kapitän des Kreuzfahrtschiffes wirkt selbst als Gefangener der Reederei und des Kostendrucks. Der syrische Arzt, ein Flüchtling, verdingt sich als Sklave in der Wäscherei dieses Schiffes. Am Containerschiff fahren die Trostlosigkeit und Hoffnungslosigkeit mit. Und die Passagiere am Kreuzer wollen nicht gestört werden, genießen jedoch den spannenden Blick auf das vor sich hin dümpelnde Schlauchboot...

Niemand ist böse. Es gibt kein Verbrechen mit klarem Tätern und Opfern. Es ist, wie es ist. Lesend ahnt man: Diese Situation auf See ist ein Abbild der Flüchtlingssituation in Europa. Die „Spirit of Europe“, so heißt das Kreuzfahrtschiff, wird nach einer kleinen Störung ihre Fahrt fortsetzen. Die Flüchtlinge werden ihrem Schicksal überlassen. Der „Spirit“ von Europa hat sich kurz deutlich gezeigt. Manche der Passagiere auf dem Kreuzfahrtschiff wurden von dem Schicksal der Flüchtlinge berührt und blieben mit ihrer Betroffenheit und Unfähigkeit etwas daran zu ändern allein zurück. Als Leserin und Leser dieses Krimis (er erhielt die Auszeichnung „bester Krimi des Jahres 2015“ des SPIEGELS) wirkt eine differenzierte Nachdenklichkeit nach.

Bernhard Pletz

*Merle Kröger: Havarie. Ariadne Kriminalroman. Argument Verlag, Hamburg 2015. 240 Seiten, ca. 15 Euro*



---

„Das/der Fremde“ ist Thema der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift „geist.voll“

Das Referat für Spiritualität der Erzdiözese Wien setzt sich in ihrer aktuellen Ausgabe von „geist.voll“ mit dem Fremden auseinander: der Angst vor dem Fremden und ihrer Überwindung, dem Fremdsein in der Bibel und dem Umgang mit fremder Spiritualität.

Man muss als Österreicher/in heute nicht auf Reisen gehen, um dem Exotischen und Ungewohnten zu begegnen. Der Strom an Schutz Suchenden, der seit vielen Monaten auf dem Weg nach Europa ist, fordert uns heraus. Das Fremde kommt zu uns.

Nähere Informationen, Bestellen, bzw. Anforderung eines Probeexemplares unter:

<http://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/14431715/informationenueber/geistvoll/article/40316.html>



Alle Informationen finden Sie auf unserer Homepage der Stadtkirche Graz:

<http://www.kath-kirche-graz.at/themenschwerpunkte/caritas>

---



Haben Sie Veranstaltungshinweise (zu sozialen Themen)? Möchten Sie Ihr soziales Projekt vorstellen oder bewerben?

Haben Sie Anregungen und Kritik?

Ich freue mich über Ihre Rückmeldungen.

Mit lieben Grüßen

Bernhard Pletz

---

Impressum:

**Stadtkirche Graz**

**Bernhard Pletz**, Referent für den Themenschwerpunkt Caritas

0676/88015260; [bernhard.pletz@caritas.steiermark.at](mailto:bernhard.pletz@caritas.steiermark.at)